



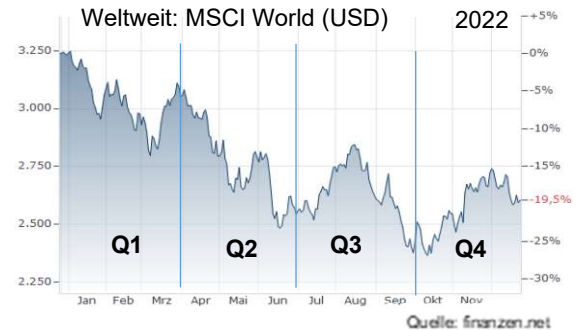
Sehr geehrte Damen und Herren,

das Jahr 2022 brachte große Verunsicherungen und elementare Verwerfungen weltweit und in nahezu allen Bereichen des geopolitischen, volkswirtschaftlichen und privatwirtschaftlichen Umfelds.

Krieg in Europa, Energiepreisschock, Inflation, Klimawandel, dramatisch ansteigende Zinsen, Produktionsausfälle und Lieferengpässe, Corona-Nachwirkungen, Rezessionsängste sind die offensichtlichen Belastungen, die seit Monaten zeitgleich, weltweit und sich gegenseitig verstärkend auf Volkswirtschaften, Unternehmen und jeden Einzelnen von uns einwirken. Die Folgen haben die Kapitalmärkte 2022 gezeichnet.

Der Blick zurück auf 2022:

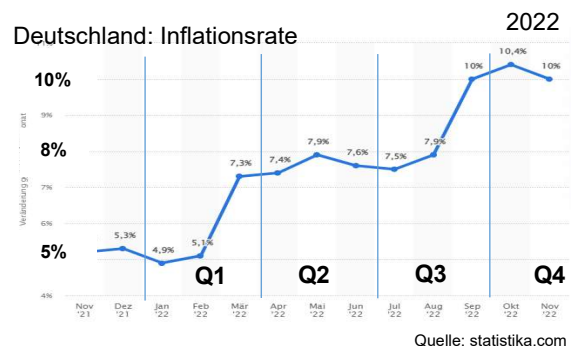
Die Aktien- und Rentenbörsen verzeichneten 2022 dementsprechend eine hohe Volatilität und zum Jahresende vielfach zweistellige prozentuale Verluste. Hoffnung machen hingegen die bereits wieder deutlich positiven Kursentwicklungen an fast allen Märkten im vierten Quartal des Jahres.



Unsere Anlagestrategie im Aktienbereich haben wir 2022 entsprechend an die Entwicklung angepasst und zum Beispiel Schwerpunkte auf Unternehmen gelegt, die sich als globale Marktführer auch in schwierigem Umfeld behaupten können. Zudem haben wir unser China-Engagement zurückgefahren und im Bereich der Schwellenländer breiter diversifiziert. Den Rentenbereich konnten wir mit nur moderaten Wertrückgängen stabilisieren und im Umfeld steigender Zinsen vereinzelt in erste attraktive Anleihen mit kurzen Laufzeiten investieren. Weiterhin halten wir Liquidität vor, um auch bei künftigen Marktverwerfungen reagieren zu können.

Die aktuelle Lage:

Insbesondere die deutsche Wirtschaft litt und leidet noch unter Engpässen bei Energie, Vorprodukten und Arbeitskräften. Dies führt zu Kosten- und Preissteigerungen und trieb die Inflation bereits auf Rekordhöhen.



Erst im Laufe des Jahres 2023 sollte in Europa der Preisdruck nachgeben, insbesondere wenn Alternativen im Bereich der Energieversorgung zunehmend zum Einsatz kommen.



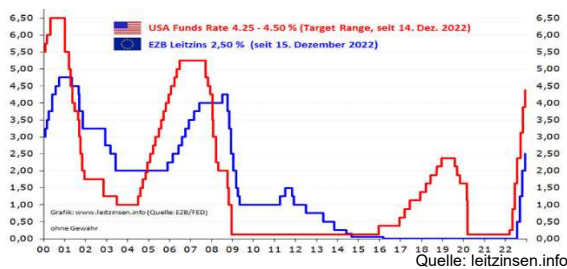
In den USA hat die Inflationsrate ihren Höhepunkt offenbar bereits überschritten. Die Inflationsrate fiel im November stärker als erwartet von 7,7 Prozent auf 7,1 Prozent.

Das Wirtschaftswachstum, welches sich nach dem Auslaufen der Coronafolgen Anfang des 2022 weltweit abzeichnete, wurde nach Ausbruch des Ukrainekrieges mit den Folgen für die Energiesicherheit in Europa und den globalen Handel abrupt abgebremst. So werden sowohl die deutsche und europäische, als auch die US-Wirtschaft 2023 in eine Rezession gleiten.

Die Bundesbank rechnet für Deutschland nach 1,8% BIP-Wachstum im Jahr 2022 mit einem Rückgang um 0,5% im Jahr 2023. In den USA wird ebenfalls mit einer Rezession gerechnet, jedoch nur kurz und in geringem Ausmaß.

Um die Inflation zu bekämpfen, werden die Europäische Zentralbank als auch die US-Notenbank Fed wohl auch im kommenden Jahr die Geldpolitik weiter straffen. Wegen der schwachen wirtschaftlichen Entwicklung werden es wahrscheinlich etwas kleinere Schritte bei den Zinserhöhungen sein, so dass sich der Zinsanstieg insgesamt mindestens verlangsamen sollte.

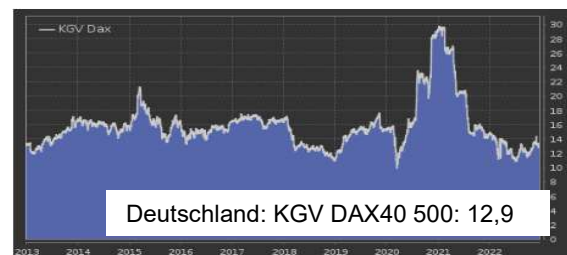
Leitzinsen USA und Europa



Deutschland: Umlaufrendite



Die Gewinnerwartungen der Unternehmen dürften im Einklang mit schlechteren Konjunkturdaten im Jahr 2023 weiter reduziert werden. Auf aktueller Basis scheint der Markt in Deutschland mit einem aktuellen Kurs-Gewinn-Verhältnis von 12,9 nicht überbewertet.



Am US-Markt liegen die aktuellen Bewertungen höher, aber immer noch auf durchschnittlichem Niveau.



Unsere Einschätzung und Erwartung:

Wir gehen davon aus, dass schon zum Ende des dritten Quartals 2022 an den Börsen die bekannten Risiken und die Erwartung einer milden Rezession eingepreist wurden.

Die zuletzt positive Aktienmarktentwicklung setzt bereits auf eine Zeit der Erholung in der zweiten Jahreshälfte 2023.

In Deutschland zeigt der Geschäftsklimaindex des ifo-Institutes im Dezember 2022 eine deutliche Verbesserung der Erwartungen.





Unsere Anlagestrategie:

Wir verfolgen mit unserer Strategie das Ziel, Aktienmarktrisiken zu senken durch Untergewichtung einzelner Regionen (z.B. China) und weitere Fokussierung auf weniger konjunktur- und zinssensible Unternehmen und Branchen.

Dabei wollen wir die Chancen nutzen, die sich einerseits aus einer Wiedererstarkung des globalen Wachstums ergeben und andererseits einer zunehmend erforderlichen europäischen Unabhängigkeit in vielen Produktions- und Handelsbereichen.

Im Rentenbereich wird unsere Strategie mit der Entwicklung unseres opportunistischen Rentenfonds AES Rendite Selekt bestätigt und mit Investments in ausgewählten Anleihen ergänzt.

Wir wissen um die völlige Unvorhersehbarkeit insbesondere der Kriegsentwicklung in der Ukraine und weiterer geopolitischer Risiken.

Unserer Anlagestrategie liegt daher nicht die Erwartung eines absoluten Worst-Case-Szenarios zugrunde. Dennoch sind wir davon überzeugt, dass selbst in mittel- oder längerfristigen Krisenphasen insbesondere Sachwertanlagen einen möglichst großen Vermögen- und Inflationsschutz bieten. Die Sachwertanlage in Form eines breit gestreuten und kompetent gemanagten Aktieninvestments beinhaltet zudem die Chance, an der seit Jahrzehnten insgesamt sehr positiven Entwicklung der Aktienmärkte zu partizipieren.

In eigener Sache - Neues bei Ihrer AGEVIS:

Die AGEVIS GmbH setzt ihren erfolgreichen Kurs weiter fort und verlegt zum 01.01.2023 ihren Firmensitz ins Zentrum von Siegburg, Kaiserstr. 56.

Das Team der AGEVIS wird sich in Siegburg 2023 personell verstärken und dabei u.a. auch das Private Office weiterentwickeln, also die Betreuung unserer Mandanten zu vielen

Finanz- und Vermögens- und Stiftungsthemen in Ergänzung zur Vermögensverwaltung.

Im Jahr 1998 gründete Wolfgang Knipp gemeinsam mit Doris Schaak die AGEVIS GmbH. In Abstimmung mit allen Geschäftsführern, Rene Spanier, Jörg Schuhmann und Doris Schaak hat Wolfgang Knipp nunmehr die Weichen gestellt und zieht sich zum 31.12.2022 aus der täglichen operativen Geschäftsführung zurück. Er wirkt ab Jahresbeginn 2023 als Unternehmens-Beirat und im engen Kontakt zu seinen Mandanten weiter mit an der Fortsetzung der guten AGEVIS-Entwicklung.

Gern möchten wir Ihre Fragen zur Entwicklung Ihrer Vermögensanlagen und die Ausrichtung der Strategie mit Ihnen erörtern und stehen Ihnen hierfür gern jederzeit zur Verfügung.

Wir danken Ihnen für Ihr Vertrauen

Herzliche Grüße

Ihre **AGEVIS** GmbH
MEINE VERMÖGENSBETREUER

Jörg Schuhmann
Geschäftsführer

René Spanier
Geschäftsführer



AGEVIS
MEINE VERMÖGENSBETREUER

**WIR SIND
UMGEZOGEN!**

**Kaiserstraße 56
53721 Siegburg
Telefon +49 2241 26560-0
www.agevis.de**



Marktentwicklungen im Jahr 2022:

<i>Indizes</i>	Stand 31.12.2021	Stand 31.12.2022	Veränderung in %
Dax 40	15.884,86	13.923,59	-12,3%
EuroStoxx 50	4.298,41	3.793,62	-11,7%
MSCI World in USD	3.231,73	2.602,69	-19,5%
Dow Jones	36.338,30	33.147,25	-8,8%
S&P 500	4.766,18	3.839,50	-19,4%
Nasdaq 100	16.320,08	10.939,76	-33,0%
Nikkei 225	28.791,71	26.094,50	-9,4%
Hang Seng	23.102,96	19.802,70	-14,3%

<i>Währungen</i>	Stand 31.12.2021	Stand 31.12.2022	Veränderung in %
EUR/USD	1,1370	1,0702	-5,9%
EUR/GBP	0,8405	0,8848	5,3%
EUR/CHF	1,0372	0,9892	-4,6%
EUR/JPY	130,85	140,37	7,3%

<i>Zinsen</i>	Stand 31.12.2021	Stand 31.12.2022	Veränderung absolut*
Euribor 3 Monate	-0,57%	2,18%	2,76%
Umlaufrendite	-0,28%	2,50%	2,78%
Euro-Bundfuture	171,44	132,93	-38,51
10 Jahre Deutschland	-0,18%	2,56%	2,74%
10 Jahre USA	1,51%	3,87%	2,36%

*Veränderung bei Zinssätzen zur besseren Übersichtlichkeit in absoluten Prozentpunkten

<i>Rohstoffe</i>	Stand 31.12.2021	Stand 31.12.2022	Veränderung in %
Gold in USD	1.829,24	1.823,50	-0,3%
Öl in USD (Brent)	78,80	85,95	9,1%

<i>Ausgewählte Fonds</i>	Stand 31.12.2021	Stand 31.12.2022	Wertentwicklung**
AES Rendite Selekt	60,57	57,15	-5,0%
AES Strategie Defensiv	54,04	50,02	-7,0%

**unter Berücksichtigung geleisteter Ausschüttungen im Betrachtungszeitraum